

An die Medien  
im Aachener Nordkreis

**Bankverbindung**Sparkasse Aachen  
IBAN: DE56 3905 0000 0000 4294 80  
BIC: AACSD33

Datum: 16. März 2020

## ADFC-Fahrradklima-Test 2020

### Herzogenrath und Würselen unter den Schlusslichtern, Baesweiler relativ gut

Beim heute im Bundesverkehrsministerium vorgestellten ADFC-Fahrradklima-Test 2020 schnitten Herzogenrath und Würselen sehr schlecht ab: Unter den Städten mit 20.000 bis 50.000 Einwohnern landete Herzogenrath der Gesamtnote 4,5 auf dem 393. von 415 Plätzen, Würselen ebenfalls mit 4,5 auf dem 395. Relativ gut schnitt Baesweiler ab, mit der Note 3,4 und Platz 27 von 415. An der bundesweiten Befragung nahmen 86 Menschen aus Herzogenrath, 215 aus Würselen und 53 aus Baesweiler teil.

In all diesen Orten werden zu schmale und zugeparkte Radwege bemängelt. Dazu sagt der ADFC-Kreisvorsitzende Marvin Krings: „Leider wird oft nicht einmal die vorgesehene Mindestbreite für Radwege von 1,6 m eingehalten. Damit ein stressfreies Miteinander möglich wird, sind aber 2,3 m Breite nötig, wie sie bereits im Radentscheid Aachen festgeschrieben sind. Wir wünschen uns, dass dieses Maß auch im Nordkreis zukünftig bei der Planung zugrunde gelegt wird.“

In Herzogenrath kann man laut Votum der Radfahrenden bei befriedigender Wegweisung (3,3) einigermaßen zügig fahren (3,5) und das Stadtzentrum erreichen (3,5). Leider wird die Fahrt nur allzu häufig von Falschparkern auf dem Radweg oder Ampeln unterbrochen: Die Falschparkerkontrolle wird mit 5,2 und die Ampelschaltungen werden mit 5,1 benotet. Hindernisse und Schmutz auf den Radwegen werden im Vergleich zu anderen Städten besonders häufig kritisiert (mit 5,0 und 4,9 jeweils 0,9 schlechter als der Durchschnitt der Größenkategorie). Besonders wichtig sind den Radfahrenden die Sicherheitsaspekte, die leider durch die Bank schlecht bewertet wurden (z. B. Breite der Radwege: 5,0).

Würselen hat sich gegenüber 2018 von 4,2 auf 4,5 verschlechtert. Leider hat es in keinem einzelnen Punkt eine nennenswerte Verbesserung gegeben. Relativ gut bewertet werden die in Gegenrichtung geöffneten Einbahnstraßen (2,6). Die Erreichbarkeit des Stadtzentrums (3,3) und das zügige Radfahren

(3,3) sind ebenfalls akzeptabel. Die Radfahrenden in Würselen fühlen sich unsicher und bemängeln die Falschparkerkontrolle (5,1). Dies resultiert in einem schlechten Sicherheitsgefühl, auch im Vergleich zu anderen Städten (4,9 und damit 0,8 schlechter als der Durchschnitt der Größenkategorie).

Baesweiler hat in der Städtereion zwar mit Abstand die beste Gesamtnote erhalten, aber auch auf dieser 3,4 sollte man sich nicht ausruhen. Bei einigen Punkten, wie der Breite der Radwege (Note 4,2), gehen die Meinungen auseinander: Während 49 % die Noten mangelhaft und ungenügend vergaben, bewerten 37 % die Breiten mit befriedigend oder besser. Wir führen das auf die gute Qualität einiger Neubauradwege zurück, während die Bestandsanlagen sehr zu wünschen übrig lassen. Allerdings kommt man aus Sicht der Teilnehmenden zügig voran (2,3) und im Vergleich zu anderen Städten werden die Schaltungen der (wenigen) Ampeln als fahrradgerechter empfunden (3,5; Durchschnitt der Größenkategorie: 4,5).

In allen drei Städten sind die Menschen unzufrieden mit der Fahrradmitnahme im ÖPNV (Herzogenrath 5,1, Würselen 5,3, Baesweiler 4,5). Zur Zeit darf montags bis freitags vor 19 Uhr kein Fahrrad im Bus mitgenommen werden – selbst dann nicht, wenn der Bus fast leer ist und das Fahrrad niemanden stört.

### **Rekord: Mehr als 60.000 Teilnahmen in NRW, 246 NRW-Städte in der Wertung**

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2020 zum neunten Mal statt. Rund 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bundesweit bei diesem Durchgang abgestimmt, davon nur 15 Prozent ADFC-Mitglieder. 1.024 Städte kamen insgesamt in die Wertung, mehr als jemals zuvor. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders fördert. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Stadt mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

### **Über den ADFC NRW**

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. NRW (ADFC) ist mit über 50.000 Mitgliedern der größte Landesverband des ADFC in Deutschland. Der ADFC ist die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 finden Sie auf [www.fahrradklima-test.adfc.de](http://www.fahrradklima-test.adfc.de). Die digitale Pressemappe gibt es auf [www.adfc.de/presse](http://www.adfc.de/presse) oder beim NRW-Landesverband unter [www.adfc-nrw.de/presse](http://www.adfc-nrw.de/presse).

### **Kontakt:**

Marvin Krings

[marvin.krings@adfc-ac.de](mailto:marvin.krings@adfc-ac.de)

Tel.: +49 1573 895 9610